

TWIG One Ex Kurzanleitung

TWIG One Ex ist ein eigensicheres 3G/GSM/GNSS Personennotsignalgerät für Alleinarbeiterschutz in explosionsgefährdeten Bereichen.

Hersteller:
Twig Com Ltd.
24910 SALO, Finnland
www.twigcom.com



Publikationsnummer: YZ6900-01
Alle Rechte vorbehalten. © Twig Com Ltd.



II 2 G Ex ib IIC T4 Gb
II 2 D Ex ib IIIC T130°C Db
Ta: -20 C°..+60 C°

TWIG One Ex ist durch VTT als notifizierte Stelle mit der ausgestellten EU-Typenzulassungsbescheinigung EESF 20 ATEX 045X Ausgabe 2 in Konformität nach EU-Normen EN 60079-0 (2018) und EN 60079-11 (2012) und mit der ausgestellten IECEx-Typenzulassungsbescheinigung VTT 16.0009X in Konformität nach IEC-Normen IEC 60079-0: 2017 und IEC 60079-11: 2011 überprüft.

TWIG One Ex ist ein eigensicheres, wasser- und staubdichtes, stoßfestes Personennotsignalgerät für den Einsatz in Bereichen mit erhöhtem Explosionsrisiko nach den Richtlinien 1999/92/EC (ATEX 137) und 2014/34/EU als auch nach den gesetzlichen Anforderungen des Vereinigten Königreichs SI 2016 No. 1107. Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör. Twig Com Ltd. erklärt hiermit, dass dieses Mobilgerät, des Gerätetyps TLP50EU, TLP51EU oder TLP53EU, die wesentlichen Anforderungen und sonstigen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU und die gesetzlichen Anforderungen des Vereinigten Königreichs 2016 No. 1107 erfüllt.

Der Benutzer des Geräts hat sicherzustellen, dass die Verwendung des TWIG One Ex in explosionsgefährdeten Bereichen nach den geltenden Vorschriften erfolgt.

Twig Com Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Twig Com Ltd. ist nicht verantwortlich für jegliche Art von Datenverlust, Verlust von Einkünften oder Folge- oder mittelbaren Schäden, wie auch immer diese verursacht worden sind.

Bestimmte in diesem Dokument beschriebenen Funktionen sind optional und können separat erworben werden. Für weitere Informationen, Details und Beschreibungen, inklusive Gerätekonfiguration und Auswahl von www.twigcom.comn Ladegeräten und Zubehör, besuchen Sie bitte die Webseite: www.twigcom.com oder nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler.

ERSTE SCHRITTE

Ausschalten der PIN-Abfrage

Wenn möglich, schalten Sie die PIN-Abfrage der SIM-Karte aus. Wenn es nicht möglich ist, ändern Sie den PIN-Code auf 9999 oder auf denselben, der auf der SIM-Karte verwendet wurde, bevor Sie das TWIG-Gerät einschalten. Bitte beziehen Sie sich bei der Änderung des PIN-Codes Ihres Gerätes auf TWIG Point Remote Configurator oder auf die Konfigurationsanleitung und auf das PC-Konfigurationsprogramm. Bitten Sie das TWIG Verkaufspersonal ein TWIG Point SP Account für Ihre Gerätekonfiguration zu öffnen oder laden Sie die PC Konfigurierungsprogramm und Anleitung über <ftp://support.twigcom.com> herunter. **Das Gerät darf an einen PC oder ein Ladegerät nur über das Datenkabel FME92EU, CME92EU oder CCE92EU angeschlossen werden.**

SIM-Karte einlegen

Ziehen Sie das SIM-Fach vollständig aus dem Steckplatz heraus und drehen Sie ihn zum Einsetzen der SIM-Karte um. Befestigen Sie Ihre SIM-Karte mit dem in Verkaufsverpackung enthaltenen Sticker zum Fach. Überprüfen Sie die richtige Ausrichtung des Fachs, bevor Sie es wieder in den Steckplatz schieben! In der richtigen Richtung befinden sich die Geräterückseite und die SIM-Karte in Ihrer Richtung!

Aufladen

Laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung des Gerätes. Die volle Akkukapazität wird erst nach zwei oder drei Ladezyklen erreicht.

Das Gerät ist ausgestattet mit einem Schutzsystem, um das Gerät von der Überlastung oder Funktionsstörungen die den Benutzer in Gefahr stellen können, zu verhindern. In seltenen Fällen, wenn der Akku überlastet ist z.B. bei hoher GPRS-Übertragung, schaltet das Schutzsystem das Gerät aus. Das Gerät kann durch laden wieder eingeschaltet werden. Aufladen ist erlaubt nur ausser dem Ex-Bereich. Dies folgt den gewöhnlichen Richtlinien. Es wird empfohlen nicht GPRS-Verbindung für Telematik zu verwenden um die mögliche automatische ausschalten zu vermeiden.

TWIG One Ex Gerät kann mit dem im Lieferumfang enthaltenen Hauptladegerät am Adapter oder als mitgelieferte Ladestation aufgeladen werden. Das Ladegerät muss mit dem Ladeadapter oder der Tischladestation mit einem TWIG Ex USB-Kabel vom Gerätetyp FME92EU verbunden werden. Dieses Gerät ist mit einem eingebauten Lithium-Ionen-Polymer-Akku ausgestattet. Der Akkutyp und die Akkukapazität können je nach Marke und Gerätemodell variieren.

Das Ladegerät CME92EU darf nur in Innenräumen benutzt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Netzspannung im Land Ihres Aufenthaltes der auf dem Ladegerät gekennzeichnete Netzspannung entspricht. Beim Laden, verbinden Sie den Mini-USB-Stecker mit dem Mini-USB-Port des Ladeadapters oder der Ladestation. Setzen Sie den kleinen Klumpen des Ladeadapters auf das Loch am Geräteboden und schieben Sie den Adapter nach vorne, bis er an der vorderen Abdeckung einrastet. **Das Gerät darf an einen PC oder ein Ladegerät nur über das Datenkabel FME92EU, CME92EU oder CCE92EU angeschlossen werden.**

Das Aufladen ist im explosionsgefährdeten Bereich verboten! Der Ladezustand, die Akkutemperatur und die Stromversorgung werden beim Ladevorgang vom das Gerät überwacht. Die ideale Temperatur zum Aufladen

beträgt zwischen 15°C und 30°C. Der Ladevorgang unterhalb oder oberhalb dieser Temperaturen kann die Akkubetriebsdauer verkürzen. Die vollständige Akkukapazität wird eventuell nicht erreicht. Das Aufladen ist nicht unterhalb von +0°C und oberhalb von +45°C erlaubt.

Wenn Sie die Li-Ion-Akkus mit dem USB-Ladegerät aufladen, werden ca. 70% der Akkukapazität schnell aufgeladen, aber die verbleibenden 30% dauern jedoch relativ lange. Bitte beachten Sie auch, dass die Feuchtigkeit, die Temperatur, der Alter des Akkus und die derzeit verwendeten Funktionen (z. B. das GNSS *) die Aufladezeit beeinflussen. **HINWEIS! Wenn die Batterie fast leer ist, es kann einige Stunden dauern bevor das Aufladen bemerkt wird. Das Gerät darf an einen PC oder ein Ladegerät nur über das Datenkabel FME92EU, CME92EU oder CCE92EU angeschlossen werden.**

Temperaturbereiche

Die Verwendung ist erlaubt nur bei Umgebungstemperaturen über -20°C und unter +60°C! Die empfohlene Verwendungstemperatur liegt über -10°C und unter +50°C.

Das Aufladen ist nicht unterhalb von +0°C oder oberhalb von +45°C erlaubt. Das Aufladen ist im explosionsgefährdeten Bereich verboten!

Freisprechen

TWIG Gerät kann über seinen leistungsstarken Lautsprecher freihändig verwendet werden. Deswegen ist es nie erlaubt das Gerät an Ihr Ohr zu halten da die hohe Lautstärke zu Schmerzen oder Verletzungen führen kann.

Einfluss der Umgebungsbedingungen auf die Nutzung

Das Gerät muss eine direkte, ungestörte Sicht zu den Satelliten haben. Unter nicht optimalen Sichtbedingungen (z.B. bei dichtem Baumbestand oder im Schatten von Basisstationen) kann die GNSS*-Ortung eventuell beeinträchtigt sein.

Das Gerät kann wie ein GSM-Standardmobiltelefon mit beschränkter Funktionalität verwendet werden. Optional kann das Gerät an der Kleidung oder an der Weste befestigt werden. Das Gerät muss so befestigt werden, dass die Rückseite des Gerätes Richtung Körper und die Oberseite des Gerätes nach Aussen und möglichst nach oben zeigt um optimale GPS- und GSM-Empfang sicherzustellen. Um eine einwandfreie Funktion von GNSS* und GSM zu gewährleisten, kann das Gerät mit dünnem, verlustarmem Material wie Kunststoff, Glasfaser oder Kleidung abgedeckt werden, jedoch nicht mit Metall. Dies gilt insbesondere für GSM- und GNSS* -Antennenbereiche!

BENUTZEROBERFLÄCHE UND GERÄTETASTEN

TWIG Gerät ist mit konfigurierbaren linken und rechten Funktionstasten, Menütaste, SOS-Taste und 4 Ziffernkurzwahlstasten ausgestattet (nur TWIG One Modell). Informationen zur Konfiguration der Gerätetasten erhalten Sie von der TWIG-Konfigurationssoftware oder Ihrem Diensteanbieter.



Linke Funktionstaste. Standardfunktionen: Anrufen, Nachrichten senden, nach oben scrollen.



Rechte Funktionstaste. Standardfunktionen: Ein-/Ausschalten, Anruf beenden/abbrechen, nach unten scrollen



Menütaste. Menü für Gerätefunktionen, Funktionsauswahl übernehmen, Gerätemenü anzeigen



SOS-Taste: Start SOS-Zyklus.



Taste 1. Konfigurierbare Kurzwahlstaste. Nur mit 6-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich. Lautstärke verringern.



Taste 2. Konfigurierbare Kurzwahlstaste. Nur mit 6-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich. Lautstärke erhöhen.



Taste 3 / dedizierte Zeitalarm Taste. Auch für Hilfeanrufe konfigurierbar. Nur mit 6-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich.



Taste 4 / dedizierte Lage- und Ruhealarm Taste. Auch für Hilfeanrufe konfigurierbar. Nur mit 6-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich.

- Je nach Gerätekonfiguration kann das Drücken von Gerätetasten ertönen und durch Vibration verstärkt werden.
- Menütaste und Funktionstasten können für folgende Funktionen konfiguriert werden: Assistanzanruf/-nachricht, Einschalten / Ausschalten, GNSS EIN/AUS, , Zeitalarm EIN/AUS, Lage- und Ruhealarm EIN/AUS, NFC-Tag lesen, Push-to-Fix und Lage- und Ruhealarm-Pause.

IKONEN VON MENÜFUNKTIONEN UND KONFIGURIERTEN FUNKTIONSTASTEN



Hilfeanruf / Nachricht. 4 optionale Telefonnummern zum Anrufen oder Senden von SMS.



Einschalten / Ausschalten. Schalten Sie das Gerät ein und aus.



GNSS EIN/AUS. Aktivieren oder deaktivieren Sie die GNSS-Satellitenpositionierung.



Zeitalarm EIN/AUS. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zeitalarmfunktion.



NFC-Tag lesen. NFC-Tags können gelesen werden, indem Sie diese Funktion auswählen und das Gerät in die Nähe des NFC-Tags bringen.



Lage- und Ruhealarm EIN/AUS. Die ManDown-Funktion ist aktiviert oder deaktiviert. Wenn aktiviert, werden Geräterwarnungen ausgegeben, wenn konfigurierte Regeln erfüllt sind.



Drücken, um zu beheben Aktualisieren der Satellitenverbindung durch Drücken der konfigurierten Funktionstaste.



Lage- und Ruhealarm Pause. Durch die Einstellung kann die Lage- und Ruhealarmfunktion für die ausgewählte Zeit angehalten werden.



Rückgabe. Kehren Sie zum vorherigen Level zurück.

Schutzfunktionen für Alleinarbeiter

SOS-Zyklus

SOS-Zyklus ist eine Reihe von Notrufen und/oder Nachrichten, die automatisch durch vorkonfigurierte SOS-Einstellungen gestartet werden. Abhängig von Ihrer Gerätekonfiguration, kann der SOS-Zyklus entweder manuell durch Drücken der SOS-Taste oder automatisch durch Bewegung, Nichtbewegung oder andere vorkonfigurierte Alarmfunktionen ausgelöst werden. SOS-Zyklusereignisse können Anrufe und Nachrichten in verschiedenen Formaten enthalten.

Lage- und Ruhealarm

Lage- und Ruhealarm ist ein automatischer Alarm, der einen SOS-Zyklus auslöst, wenn die vorkonfigurierten Lage- und Ruhealarm-Kriterien erfüllt sind. Solche Auslöser können in Abhängigkeit von der Vorkonfiguration Ihres Geräts eine ausreichende vertikale oder horizontale Bewegung, ein Stillstand, ein freier Fall oder ein Aufprall sein. Ein Voralarm informiert den Gerätebenutzer über den bevorstehenden SOS-Zyklusstart und die Möglichkeit, den Alarmstart durch Bewegen des Geräts zu stoppen. Abhängig von der Gerätekonfiguration und dem Tastenfeld kann die Lage- und Ruhealarm Funktion auch mit der dedizierten numerischen Lage- und Ruhealarm-Taste (nur mit dem 6-stelligen TWIG One-Tastenfeld verfügbar) oder mit der vorkonfigurierten UI-Taste gesteuert werden. Informationen zur Lage- und Ruhealarm-Konfiguration erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Zeitalarm

Zeitalarm ist eine timergesteuerte Alarmfunktion für gefährliche Situationen. Der aktivierte Zeitalarm startet den SOS-Zyklus automatisch, wenn der Gerätebenutzer ihn nicht durch Klicken auf die Gerätetaste unterbrechen kann. Vor dem Start des SOS-Zyklus wird eine Voralarmzeit angezeigt, um den Benutzer über den bald beginnenden Alarmstart zu informieren.

Der Zeitalarm kann für den interaktiven oder lokalen Modus konfiguriert werden. Die Aktivierung des interaktiven Modus erfordert die Zustimmung des ARC. Abhängig von der Gerätekonfiguration und dem Tastenfeld kann die Zeitalarmfunktion über die dedizierte numerische gelbe Zeitalarmtaste (nur mit dem 6-stelligen TWIG One-Tastenfeld verfügbar) oder die vorkonfigurierte UI-Taste aktiviert werden. Informationen zur Zeitalarm-Konfiguration erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Zweiwege-Sprachanrufe

Zweiwege-Sprachanrufe können durch Drücken der Menütaste, Auswählen der Hilfeanrufnummer, Scrollen der konfigurierten Hilfeanrufnummern mit den Tasten SENDEN/F1 und BEENDEN/F2 und Auswählen der vorkonfigurierten Nummer durch Drücken der Menütaste getätigt werden. Informationen zur Gerätekonfiguration finden Sie im TWIG-Konfigurationshandbuch oder von Ihrem Diensteanbieter. Zusätzlich zu Notrufen, die durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst werden, Anrufe können diskrete, Informations- und Hilfeanrufe sein. Je nach Konfiguration kann das Gerät einige oder alle ankommenden Anrufe automatisch annehmen. Je nach Einstellungen können alle ankommenden Anrufe auch blockiert werden und die Beantwortung gar nicht möglich sein.

Nachrichten senden/empfangen

Zusätzlich zu den für den SOS-Zyklus definierten Notfallnachrichten kann das Gerät MPTP-Nachrichten senden und empfangen, die sich hauptsächlich auf Remote-Konfigurations-/Aktivierungsnachrichten, einige Benachrichtigungen, Notfallberichte oder verschiedene Arten von Positionsnachrichten beziehen. Die konfigurierten MPTP-Nachrichten werden autonom gesendet.

TWIG-Selbsttest

Der TWIG-Selbsttest für persönliche Alarmer greift auf die deutschen Normen DIN 0825-1 und DIN 0825-11 zurück und erfordert einen Geräteselbsttest für verfügbare Alarmauslöser und Ortungsfunktionen. Der TWIG-Selbsttest stellt sicher, dass der Gerätebenutzer immer einige der wichtigsten Gerätefunktionen testet, bevor er mit der Verwendung beginnt. Wenn der TWIG-Selbsttest in den Geräteeinstellungen konfiguriert ist, kann das Gerät nicht verwendet werden, bevor der Selbsttest erfolgreich ausgeführt wurde. Der Selbsttest kann je nach Gerätekonfiguration das Testen der folgenden Funktionen umfassen: Notfallalarm durch Drücken der SOS-Taste, der Lage- und Ruhealarmfunktion, der TWIG Button Fernbedienung, das TWIG Beacon und der Meldung an die Central Station.

ANZEIGESYMBOLS

AUF DER OBEREN LEISTE DES BILDSCHIRMS ANGEZEIGTE SYMBOLE



Der Wasserstand zeigt die verbleibende Ladung des Akkus an. Je höher der Wasserstand, desto mehr Ladung bleibt übrig.



Während des Ladevorgangs ändert sich das Akkusymbol entsprechend.



GSM-Verbindung ist aktiv.



Telematikfunktionen verwenden GPRS-Kommunikation.



GPRS-Verbindung ist für Telematikfunktionen verfügbar.



GSM ist im Roaming-Modus. Das Gerät verwendet ein anderes Netz als das Heimnetz. Die Positionübertragungen können automatisch gesperrt sein. Während des diskreten SOS-Zyklus ist das kleine SOS-Zyklus-Symbol im oberen Teil des Bildschirms der einzige Indikator für den laufenden SOS-Zyklus. Wenn das Symbol verschwindet oder sich ändert, ist der Notrufzyklus abgelaufen oder hat sich in den Modus nach Notfall umgestellt.



Die Balken über den Netzsymbol zeigen die GSM-Empfangsfeldstärke. Je mehr senkrechte Balken neben dem Symbol erscheinen, desto besser ist die Empfangsqualität. Vier Balken bedeuten eine hohe Netzwerkstärke. Keine Balken bedeuten, dass kein Netzwerk verfügbar ist.



SOS-Anruf ist aktiv.



SOS-Anruf befindet sich im Post-Notfallmodus. Positionanfragen von Notrufnummern sind möglich.



Ortung zu einem oder mehreren Zielorten ist aktiv.



Lage- und Ruhealarm ist aktiv / fehlgeschlagen. Der automatische Notrufzyklus ist möglich.



SRD-Geräteverbindung ist verfügbar / fehlgeschlagen.



Der Zet-Alarm ist aktiviert. Automatische Notfallzyklen sind möglich.



Die GNSS-Satellitenpositionierung ist aktiv.



Die GNSS-Satellitenpositionierung ist im Ruhemodus.



Die GNSS-Satellitenpositionierung ist nicht verfügbar.



Genauigkeit der letzten GNSS-Positionsbestimmung. Je mehr und je grösser die Balken, desto besser ist die Genauigkeit der letzten GNSS-Position.



Wenn die GNSS-Satellitenposition älter als 1 Minute ist, werden die Signalbalken als Strichrahmen angezeigt.



Die GNSS-Satellitenpositionierungsfunktion schläft aufgrund der schlechten Satellitenabdeckung.



Das Symbol wird angezeigt, wenn gleichzeitig die grünen (SENDEN) und roten (BEENDEN) Tasten gedrückt werden. Wenn die BEENDEN-Taste für eine andere Funktion als das Ausschalten konfiguriert ist, kann das Gerät durch gleichzeitiges Drücken der Tasten (SENDEN) und der roten Taste (BEENDEN) heruntergefahren werden.



Das Symbol wird angezeigt, wenn die SOS-Taste gedrückt wird.



Das Symbol wird angezeigt, wenn die rote BEENDEN-Taste gedrückt wird.




















Das Symbol wird angezeigt, wenn die grüne SENDEN-Taste gedrückt wird.



Das Symbol wird nach der Alarmauslösung des Lage- und Ruhealarms angezeigt. Das Gerät kann in den normalen Modus zurückgekehrt werden durch den Bewegungen des Geräts nach der Geräte-Einstellungen.

MITTEN AUF DEM BILDSCHIRM ANGEZEIGTE SYMBOLE

-  Verarbeitung. Ein Prozess läuft.
-  Allgemeiner Ausfall. Wird angezeigt, wenn ein Prozess ausfällt. Z.B. wenn Sie anrufen ohne eine vorprogrammierte Nummer im Gerät zu verwenden. Gleichzeitig ertönt der Ausfallton.
-  SIM-Ausfall. Wird angezeigt wenn sich im Gerät keine SIM-Karte befindet oder die SIM-Karte falsch eingelegt worden ist. Gleichzeitig ertönt der Ausfallton.
-  Das Symbol Wiederholen oder Verwerfen wird angezeigt, wenn z. SRD-Tag wird gelesen und die Datenübertragung schlägt fehl. Durch Drücken der Taste SENDEN/F1 wird der Vorgang wiederholt, und die Taste BEENDEN/F2 wird verworfen.
-  Akkuladestand unzureichend. Wird angezeigt, wenn der Akku fast leer ist und bald geladen werden muss. Unzureichender Akkuladestatus wird gleichzeitig mit einem Ausfallton mitgeteilt.
-  Das Gerät ist am Ladegerät angeschlossen. Der Akku wird geladen. Gleichzeitig wird der Ladevorgang durch einen Ausfallton mitgeteilt.
-  Das Gerät ist vom Ladegerät getrennt worden. Der Akkuladestatus wurde abgebrochen, das Gerät kehrt in den normalen Betrieb zurück.
-  Das Gerät ist beim Aufladen und der Akkuladestatus ist noch zu niedrig, um das Gerät anzuschalten.
-  Der Akkuladestatus ist noch zu niedrig für Aufladen. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn eine anfängliche Aufladung des leeren Akkus verfügbar ist und der Benutzer das Gerät anzuschalten versucht. Das Gerät schaltet sich nach einer Weile ein.
-  Ein normaler ankommender Anruf. Wenn verfügbar, dann wird der Name mit der Ruf-/Telefonnummer verknüpft und am unteren Rand angezeigt. Dieser wird solange angezeigt, bis der Anruf angenommen wird (um Anruf anzunehmen, SENDEN/F1-Taste drücken).
-  Informationsruf oder Positionsmeldung einleiten. Die SOS-Taste drücken und so lange gedrückt halten bis diese Meldung angezeigt wird.
-  Standortmeldung senden. Gleichzeitig ertönt der Meldungston .
-  Hilferuf tätigen. Wird angezeigt bis der Anruf angenommen wird.
-  Anruf ist aktiv. Wird angezeigt bis der Anruf verbunden wird.
-  SOS-Zyklus beginnen (langer Tastendruck): Die Notfalltöne sind eingeschaltet. Die SOS-Taste drücken und so lange gedrückt halten bis alle Pfeilsymbole schwarz geworden sind.
-  Den SOS-Zyklus beginnen (zwei kurze Tastendrucke): Die SOS-Taste kurz drücken. Die Notfalltöne sind eingeschaltet. Die SOS-Taste nochmal drücken sobald ein Zweiter Durchlauf zu blinken beginnt.
-  SOS-Zyklus Stornierungszeitraum. Ein Countdown-Timer wird angezeigt. Der Zähler berechnet die für das Beenden verbleibende Zeit in Sekunden. Gleichzeitig der Beenderton ertönt. Um den SOS-Zyklus zu stornieren, die BEENDEN/F2-Taste während der angezeigten Meldung drücken.

-  Stornierung des Notfalls. Wird gleich nach Stornierung von SOS-Zyklus angezeigt.
-  Notrufzyklus ausgeführt. Wird angezeigt, wenn der SOS-Zyklus normal endet oder wenn der Notfallmodus manuell beendet wird.
-  Wiederholversuch des Notrufs. Notrufzyklusnummer kann die Nummer des Sprachanrufs sein. Die Meldung wird angezeigt, wenn das Gerät einen neuen Anrufversuch unternimmt.
-  Notrufmodus/Bearbeitung. Die Notrufe sind durchgeführt, aber das Senden der Meldungen, Bestätigungsmeldung und das Ortungsupdate sind noch nicht ausgeführt.
-  Bestätigungsmeldung des Notrufzyklus empfangen. Nach dem Empfang der Bestätigungsmeldung wiederholt das Gerät nicht mehr das Senden der Notfallmeldung. Gleichzeitig ertönt ein Nachrichtempfang.
-  Modus nach Notfall. Der Name des GSM-Betreibers wird durch das Notfallsymbol ersetzt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, kann das Gerät mittels der Notrufnummer geortet werden, auch Notfallton und Bildschirmeinstellungen werden gleichzeitig angezeigt. Dieser Modus kann manuell durch drücken der BEENDEN/F2-Taste beendet werden.
-  Notrufversuch ohne Mobilfunknetz. Wird angezeigt wenn die SOS-Taste gedrückt wird aber der SOS-Zyklus nicht möglich ist (z.B. die SIM-Karte fehlt oder das Netz für Roaming nicht verfügbar ist). Es ist immer noch möglich den Notruf durch Drücken der SENDEN/F1-Taste auszulösen. Beziehungsweise es ist auch möglich den Versuch mit der BEENDEN/F2-Taste abzubrechen, ohne den Notruf zu tätigen.
-  Der Voralarm für Lage- und Ruhealarm ist nicht eingestellt. Wird angezeigt, wenn "der Abbruchtimer" nicht konfiguriert ist und der SOS-Zyklus sofort beginnt. Um den Signalton stummzuschalten, die BEENDEN/F2-Taste drücken.
-  Der Voralarm für Lage- und Ruhealarm ist eingestellt. Der Countdown-Zähler zeigt die verbleibende Zeit von 27 Sekunden um den Sensoralarm zu stornieren wann immer gewünscht. Um den SOS-Zyklus abzubrechen, heben das Gerät in der vertikalen Position. Es muss während dem Erscheinen dieser Mitteilung erfolgen. Um den SOS-Zyklus zu beginnen: Nichts tun. Um den Signalton stummzuschalten, die BEENDEN/F2 drücken.
-  Alarmzustand beendet. Wird gleich nach dem beendeten Notrufzyklus oder dem stornierten Sensoralarm angezeigt.
-  Zustand nach Alarm. Wird nach dem durchgeführten Notrufzyklus angezeigt und ein Signalton ertönt in regelmäßigen Intervallen. Anrufe annehmen ist möglich durch SENDEN/F1 drücken. Um den Signalton des Nachalarms zu stornieren, muss das Gerät in die vertikale Position gestellt werden.
-  Voralarm stornieren. Wird angezeigt, wenn Voralarm stornieren aktiviert ist. Wenn aktiviert, kann der Benutzer den Voralarm von Lage- und Ruhealarm, der durch eine Änderung der Ausrichtung oder keine Bewegung ausgelöst wird, durch Drücken der Taste BEENDEN/F2 abbrechen.

SICHERHEITSANWEISUNGEN

Diese Sicherheitsanweisungen enthalten Informationen und Sicherheitsvorschriften, die zum sicheren Betrieb unter den beschriebenen Bedingungen dringend einzuhalten sind. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung und deren Sicherheitshinweise können negative Folgen oder gegen Ausführbestimmungen verstoßen. Bitte lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen genau durch, bevor Sie das Gerät verwenden. In Zweifelsfällen (in Form von Übersetzungs- oder Druckfehlern) sind die Bedienungsanweisungen in englischer Sprache maßgebend.

FEHLER UND SCHÄDEN

Wenn Grund zu der Annahme besteht, dass die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt ist, darf es nicht mehr verwendet werden und ist es sofort aus dem explosionsgefährdeten Bereich zu entfernen. Eine versehentliche Wiederverwendung ist durch entsprechende Maßnahmen zu verhindern. Die Sicherheit des Gerätes kann zum Beispiel in folgenden Fällen beeinträchtigt sein:

- Das Gehäuse weist sichtbare Schäden auf.
- Das Gerät wurde übermäßigen Belastungen ausgesetzt.
- Das Gerät wurde nicht richtig gelagert.
- Das Gerät wurde beim Transport beschädigt.
- Kennzeichnungen oder Beschriftungen des Geräts sind unleserlich.
- Es werden Funktionsstörungen festgestellt.
- Zulässige Grenzwerte wurden überschritten.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bei der Verwendung des Personennotsignalgerätes TWIG One Ex wird davon ausgegangen, dass sich der Bediener an die üblichen Sicherheitsvorschriften hält und das Zertifikat gelesen hat, um Bedienungsfehler des Geräts auszuschließen. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Der Akku des Geräts darf nicht innerhalb des explosionsgefährdeten Bereichs ausgetauscht werden.
- Der Akku des Geräts darf nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereichs und nur mit dem ursprünglichen Ladegerät oder USB-Kabel aufgeladen werden.
- Die Abdeckung für die SIM-Karte muss im explosionsgefährdeten Bereich stets geschlossen sein.
- Die SIM-Karte darf im explosionsgefährdeten Bereich nicht ausgetauscht werden.
- Nur zugelassenes TWIG One Ex Zubehör darf verwendet werden.
- Das Gerät darf im explosionsgefährdeten Bereich nicht mit einem USB-Kabel oder einem anderen Anschluss verbunden werden.
- Das Gerät darf nur in der Werkstatt geöffnet und repariert werden.
- Der Benutzer hat sicherzustellen, dass das Gerät nur in Bereichen eingesetzt wird, die der Ex-Schutz-Zulassung des Geräts entsprechen, die auf dem Typenschild des Geräts angegeben ist.

TELEMATIK PROTOKOLL

MPTP (Mobile Phone Telematic Protocol) ermöglicht, unter anderem, die Geräteortung über SMS/Daten-Kommunikation. Die automatisch gesendeten Telematikmeldungen sind autorisiert nur zu den in Gerät eingerichteten Nummer. Solche Nummern sind z.B. Notruf- und Service-Center-Nummern. Die Position des Geräts wird vom GNSS* oder von den Netzwerkparametern oder verschiedenen Funkbaken und Netzwerken abgerufen. Letzteres ist ein netzwerkabhängiger Dienst. Der Träger für Telematknachrichten ist eine SMS-Nachricht oder eine Datenverbindung. Alle Sendungen von SMS-Meldungen sind vollständig vom GSM-Netzbetreiber gehandhabt und völlig in seiner Verantwortung. Die Dienste können sich deutlich unterscheiden. Die

Gebühr der Protokollmeldung ist auf dem Dienstleistungsvertrag des Service-Providers festgelegt.

GNSS/GPS*

Das Global Positioning System (GPS) wird von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und von anderen Dritten betrieben, die allein für ihrer Genauigkeit und Wartung zuständig ist. Das System der Regierung unterliegt Änderungen, die sich auf die Genauigkeit und die Leistung aller GNSS-Geräte und damit auch auf dieses Navigationssystem auswirken können.

NOTRUF

Das Gerät ist ein Hilfsmittel und man sollte sich nie ausschliesslich im Notfall darauf verlassen. Seine Funktionalität ist von dem GSM-Netzwerk und GNSS-Satelliten abhängig die nicht jederzeit verfügbar sind. Um Notanrufe abzusetzen, muss das Gerät eingeschaltet und sich in einem Bereich mit ausreichender GSM-Signalstärke befinden.

Für einen Notruf sind möglicherweise auch GPS/GNSS-Satellitenempfang und eine gültige SIM-Karte erforderlich. Notrufe sind möglicherweise nicht in allen GSM-Telefonnetzen möglich oder wenn bestimmte Netzdienste oder Telefonfunktionen verwendet werden. Im Zweifel, den Netzbetreiber konsultieren.

TWIG POINT NETLOC GEBÜHREN

Das erste Jahr vom Service TWIG Point Netloc ist kostenlos. HINWEIS: TWIG Point Netloc Service hört auf zu funktionieren, wenn die Zahlung der Verlängerungskosten nicht nach dem ersten kostenlosen Jahr stattfindet. Twig Com Ltd. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Konsequenzen aufgrund Zahlungsverzug oder der Überschreitung des Zahlungszieles von TWIG Point Netloc Service nach dem ersten kostenlosen Jahr.

ALLGEMEIN

Verkehr: Sich an alle europäischen und nationalen Vorschriften genau halten und andere eventuelle Sicherheitsempfehlungen beachten wenn das Gerät während des Fahrens verwendet wird. Das Gerät in seine Halterung stellen. Platzieren Sie es nicht auf dem Beifahrersitz oder auf einem anderen Platz, wo es bei einer Kollision oder bei einem plötzlichen Bremsvorgang herunterfallen oder beschädigt werden könnte. Wenn Sie beim Fahren einen Anruf erhalten, hat die Sicherheit immer die höchste Priorität vor allen anderen Erwägungen und der Höflichkeit. Wenn Sie sich unsicher bei der Verwendung während des Fahrens fühlen, verwenden Sie es nicht.

Fahrzeugen mit Airbagsystemen: Ein Airbag entfaltet sich mit großem Druck. Legen Sie keine Gegenstände, auch keine stationären oder tragbaren Funkgeräte, direkt über oder im Airbag Bereich ab.

Externer Signal: Die Benachrichtigung über einen ankommenden Anruf mit einem externen Signal, wie Lichthupe oder Hupe, auf öffentlichen Wegen nicht zulässig ist.

Kinder: Bewahren Sie das Gerät und sein Zubehör außerhalb der Reichweite kleiner Kinder auf um Verletzungen ihrer selbst oder anderer zu vermeiden. Die Beschädigung des Gerätes und Zubehörs kann so weitgehend vermieden werden.

Stromversorgung: Dieses Gerät ist für den Gebrauch in der nachfolgend spezifizierte Stromversorgung die in der Kurzanleitung angegeben ist. Jede andere Verwendung macht die für dieses Gerät erteilte Genehmigung ungültig und kann gefährlich sein.**Das Gerät darf an einen PC oder ein Ladegerät nur über das Datenkabel FME92EU, CME92EU oder CCE92EU angeschlossen werden.**

Weiteres Zubehör: Andere Zubehörteile sollten ebenso vom Gerätehersteller

zugelassen worden sein. Lassen Sie sich die Kompatibilität neuer Netzteile und anderer Zubehörteile von Ihrem Händler bestätigen.

Verbindungen: Alle Installationen, Verbindungen und Dienste bezüglich des Gerätes, dessen Stromversorgung und Zubehör sollten vom Hersteller genehmigt werden. Nicht für die Verwendung genehmigte Zubehör, Modifikationen oder Zusätze können gefährlich sein und machen die Gerätegarantie ungültig wenn die Zubehörteile Schäden oder Mängel am Gerät verursachen.

Magnetfelder: Das Gerät enthält kleine magnetische Komponenten. Die Magnetfelder der Komponenten sind zwar schwach, können aber trotzdem die Magnetstreifen von Bank- und Kreditkarten usw. zerstören. Halten Sie das Gerät von Karten mit Magnetstreifen fern.

Speicherung der Position: Die Positionsinformation bleibt korrekt im Geräte gespeichert, wenn GPS* aus- (im GPS Menü) oder abgeschaltet (durch die F2-Taste drücken) ist. Um eine Zerstörung der Dateien zu verhindern, soll das Gerät nie durch das Herausnehmen des Akkus ausgeschaltet werden.

Neodymium Magnete: Einige Modelle enthalten starke Magnete. Die Magnete können Einfluss auf Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren ausüben. Wenn Sie diese Geräte tragen oder in der Nähe haben, halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Magneten. Warnen Sie Personen, die diese Geräte tragen, dass andere einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Magneten einhalten. Halten Sie die Magnete fern von allen Geräten und Gegenständen die durch Magnetfelder beschädigt werden können.

Echtzeit-Überwachung: Kontinuierliches Monitoring in Echtzeit kann die Überhitzung und das Ausschalten des Gerätes verursachen.

Stossalarm: Die Stosserkennung funktioniert nicht, wenn das Gerät beim Tragen mit dem Halsband gegen den Körper stößt.

Flugzeuge: Schalten Sie Ihr Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen, und verwenden Sie es nicht in der Luft. Die Verwendung eines Mobiltelefons während des Fluges ist nicht nur illegal, sondern kann auch gefährliche Folgen für den Betrieb des Flugzeugs haben oder das Mobilnetz stören. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen können dem Zuwiderhandelnden Mobilfunkdienste gesperrt oder verweigert werden; dies kann auch rechtliche Schritte nach sich ziehen.

Krankenhäuser: Bevor Sie ein Krankenhaus oder andere medizinische Einrichtungen betreten, in denen elektronische medizinische Geräte in Betrieb sein könnten, schalten Sie Ihr Gerät aus. Solche Geräte sind gegenüber Funkstörungen extrem empfindlich. Das Gerät darf daher nur mit der Erlaubnis und entsprechend den Anweisungen des medizinischen Personals verwendet werden.

Medizinische Geräte: Beachten Sie, daß medizinische Geräte wie Hörgeräte, Herzschrittmacher usw. durch RF-Energie gestört werden könnten, wenn sie nicht speziell abgeschirmt sind. Bitte informieren Sie sich bei dem Gerätehersteller oder Verkäufer bezüglich der Abschirmmassnahmen.

Gebäude mit Schilder und landesspezifische Vorschriften: Schalten Sie das Gerät in Einrichtungen aus, in denen das Ausschalten von Mobiltelefonen durch Hinweisschilder erforderlich ist. Auch alle Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen eines Landes, in dem das Gerät zur Anwendung kommt, sind zu beachten.

Explosionsgefährdete Bereiche: Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Bitte auch die geltenden Einschränkungen für die Nutzung von Funkgeräten in Treibstofflagern, Chemieanlagen und an Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden zu beachten weil die RF-Geräte häufig für Sprengstoffe auszulösen eingesetzt sind. Bewahren Sie brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Sprengstoffe nicht zusammen mit dem Gerät, Teilen des Gerätes oder dem Zubehör auf.

Andere elektrische Einrichtungen: Die Verwendung des Gerätes kann Interferenzen mit anderen elektronischen Geräten hervorrufen wenn sie nicht

speziell abgeschirmt sind. Bitte informieren Sie sich bei dem Gerätehersteller oder Verkäufer bezüglich der Abschirmmassnahmen.

Rechner: Die Verwendung des Gerätes in der Nähe von Rechnern kann Interferenz hervorrufen. Halten Sie das Gerät in einem Meter Abstand von derartigen Anlagen.

Körperteile: Passen Sie auf dass die Antenne nicht mit der Haut, den Augen oder dem Mund in Berührung kommt um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

RADIOFREQUENZENERGIE (RF)

Übertragungsfrequenzen und Strom für Gerätetypen TLP51EU und TLP50EU in der EU und für Gerätetypen TLP53EU in der EU, Australien und Neuseeland sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Sender	Max Leistung / dBm
GSM 900	35
GSM 1800	32
WCDMA 1, 3, 8	25
LTE 1, 3, 5, 7, 8, 20, 28, 38, 40	25
SRD*868,218 MHz	5
2.4 GHz WLAN*	20
Bluetooth*	10

Achtung: andere Frequenzen in Australien und Neuseeland! Übertragungsfrequenzen können je nach Gerätetypen abweichen.

Sender: NFC.* 13.56 MHz

Akkupflege, Wartung und Entsorgung

Die Dauerbetriebszeit ist bei der Verwendung eines alten Akkus kürzer als bei Nutzung eines neuen Akkus. Wenn das Produkt für eine längere Zeit gelagert werden soll, dann sollte es mit voll aufgeladenem Akku und möglichst kühl gelagert werden. Li-Ionen-Batterien enthalten keine Schwermetalle, die die Umwelt schädigen können. Die Li-Ion-Batterien, Geräte und Gerätezubehör sollten gemäß den länderspezifischen Vorschriften entsorgt oder zum Recycling an den Hersteller zurückgesandt werden.

Handhabung und Wartung

- HINWEIS: Die nachstehenden Anweisungen gelten für das Gerät, dessen Zubehör, Akkus in oder nicht in Gebrauch.
- Staub und Schmutz können die beweglichen Teile des Gerätes beschädigen. Verwenden Sie das Gerät nicht in staubiger oder schmutziger Umgebung.
- Passen Sie auf nicht das Gerät durchzustechen und öffnen Sie das Gerät nicht selbst.
- Die grobe Behandlung des Gerätes kann den internen Schaltkreis beschädigen. Lassen Sie das Gerät nicht fallen, klopfen, drehen oder schütteln.
- Halten Sie das Gerät trocken. Die Flüssigkeiten enthalten Substanzen, die zur Korrosion der elektrischen Komponenten führen können. Falls das Gerät feucht geworden ist, schalten Sie es aus und trocknen Sie sofort das Gerät ab. Stellen Sie das Gerät aufrecht und lassen Sie es trocknen. Es wird empfohlen, dass die Gerätefunktionen von Ihrem Händler oder Bedienungspersonal überprüft werden.
- Obwohl das Gerät wasserdicht ist, machen Sie es nicht unnötig nass und

tauchen Sie es nicht in Wasser.

- Schützen Sie das Gerät vor Hitzeeinwirkung. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, die Akkus beschädigen oder bestimmte Plastikteile verformen oder schmelzen. Wärmen Sie das Gerät nicht auf und verwenden Sie es nicht in der Nähe von Feuer.
- Den Akku oder die Ladekontakte nicht kurzschließen. Werden die Metallstreifen des Akkus in engen Kontakt mit einem Metallgegenstand gebracht, wie beispielsweise einer Münze, einer Büroklammer oder einem Schlüsselsatz, kann versehentlich ein Kurzschluss verursacht und der Akku beschädigt werden.
- Laden Sie das Gerät nur mit den in der Betriebsanleitung/Kurzanleitung angegebenen Ladegeräten auf. Verwenden Sie das Gerät nur für den angedachten Verwendungszweck.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, angefeuchtet leicht mit milder Seifenlauge. Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes keine aggressiven Chemikalien, Lösungsmittel oder andere korrosiven Substanzen.
- Das Gerät darf nur vom Händler autorisiertem Fachpersonal repariert werden.

GEWÄHRLEISTUNG

Twig Com Ltd. garantiert dem ursprünglichen Käufer (“Company”), dass dieses Twig Com Gerät sowie alle Zubehörteile ursprünglich geliefert von Twig Com in der Verkaufsverpackung (“Product”) gekauften Produkte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern, Verarbeitung oder Konstruktion unter normalen Nutzungsbedingungen in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung gemäß nachfolgender Bedingungen. Die Gewährleistungsfristen werden mit dem Kaufvertrag festgelegt.

Die spezifischen Voraussetzungen und Bedingungen stehen bei Twig Com zur Verfügung oder bei Ihrem lokalen Händler. Beim Öffnen des Geräts oder gebrochenem Garantiesiegel verfällt die Garantie.

*Nur bei einigen Produktversionen.